



Antrag Nr 3: geschlechtergerechte Sprache

Antragsteller:

KLJB-Diözesanvorstand

**abgestimmte
Version**

Antragstext:

Der Diözesanverband der KLJB Rottenburg-Stuttgart führt in seiner internen und externen Kommunikation eine geschlechtersensible bzw. – gerechte Sprache in Schrift ein und bemüht sich dies auch in seiner gesprochenen Sprache umzusetzen. In Schrift umfasst alle Veröffentlichungen und Publikationen (Print und Digital) der KLJB Rottenburg-Stuttgart. In Wort bemühen wir uns die geschlechtergerechte Sprache auf Gremiensitzungen, bei Aktionen und anderweitigen Zusammenkünften bestmöglich umzusetzen.

Schrift: Im geschriebenen Wort wird das Gender*Sternchen verwendet. Es kann ebenfalls eine geschlechtsneutrale Formulierung (z.B. Teilnehmende) verwendet werden.

Eingangsbemerkungen bei schriftlichen Veröffentlichungen, die auf das generische Maskulinum bzw. Femininum zur besseren Lesbarkeit verweisen, sind nicht mehr zulässig.

Sprache: Im mündlichen Sprachgebrauch wird die Verwendung des Gender*Sternchens durch eine Pause an der Stelle des Sternchens ausgedrückt.

Wir empfehlen unseren Bezirken und Ortsgruppen sich ebenfalls an diesen Beschluss zu halten und unterstützen und beraten sie bei Bedarf in der Umsetzung.

Begründung:

Es gibt mehr Geschlechter als männlich und weiblich. Diese Vielfalt erkennen wir an und möchten wir als Kinder- und Jugendverband in Sprache und Schrift abbilden. Diese Realität erkennen wir als Kinder- und Jugendverband an und schätzen sie wert. Sprache bestimmt unser Denken, sowie unser Bewusstsein und sie schafft Realitäten. Durch einen sensiblen Sprachgebrauch tragen wir aktiv zur Gleichberechtigung aller Geschlechter und zu einer wertschätzenden Ansprache bei. Sprache bildet gesellschaftliche Strukturen ab und wandelt sich stetig.

Es ist uns wichtig, dass sich alle in unserem Verband willkommen und zu Hause fühlen und sich niemand aufgrund der Sprache ausgeschlossen fühlt.

Wir haben uns für das Sternchen* als eine Form des Gender Gaps entschieden, weil es durch das Hochgestellt-Sein etwas Positives und gut Sichtbares darstellt.